

Bildungsplan Baden-Württemberg

Gymnasium PLUS Klasse 5 – Aspekte literarischer Bildung

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

Lesen- mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Leserfahrungen durch weitere Texte, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund), v.a. im Bereich moderner Kinder- und Jugendbücher erweitern			Die Bedeutsamkeit altersgemäßer literarischer Texte, v.a. Fabeln, Märchen, Spielszenen, Gedichte sowie moderne Kinder- und Jugendbücher, für die eigene Person reflektieren
Lesevorlieben thematisieren, z.B. indem Lieblingsbücher vorgestellt werden und die Wahl begründet wird		z.B.: durch Buchvorstellungen mit freigewählten Büchern, Auswahl begründen	
Lesetechniken kennen!	Bekannte Lesetechniken anwenden, um das Textverständnis abzusichern bzw. um einem Text gezielt Informationen zu entnehmen (z.B. Markieren, Erkennen von Kerngedanken, Erstellen von Clustern oder Formulieren von Fragen an einen Text)	Wahl von Lesetechniken reflektieren!	
Eigenheiten fiktionaler Welten kennen!	Eigenheiten fiktionaler Welten beschreiben, sich dabei in lit. Figuren hineinversetzen um deren Handlungsweisen zu verstehen	Eigenheiten fiktionaler Welten erkennen	
Recherchetechniken aneignen	Bibliothekarische Ordnungsprinzipien verstehen, indem unter Anleitung die Schulbibliothek, das schulische Medienzentrum oder entsprechende öffentlich Einrichtungen genutzt wird		
Textverständnis dokumentieren, z.B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern	Literarische und pragmatische Texte unterscheiden, um Erwartungen an den Text zu formulieren und um Textinhalte sowie gedankliche Zusammenhänge zu erfassen	Literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte (v.a. Form- und Gattungselemente, Thematik, Aufbau, Figuren) erschließen	Mindestens eine Ganzschrift lesen, z.B. ein modernes Kinder- bzw. Jugendbuch, und sich im Unterricht damit auseinandersetzen (Ergänzung durch Film)
Handlungs- und produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis weiterzuentwickeln, z.B. Fortsetzungen, Umschreibungen aus anderen Perspektiven und in andere Textsorten, Füllen von Leerstellen, Illustrationen	Erwartungen an einen Text auch aus der Kenntnis von literarischen Grundformen ableiten	Sich mithilfe vorgegebener Fragen mit der eigenen Mediennutzung und -rezeption auseinandersetzen (z.B. Dauer, Wirkung und Ziel).	Hörtexte oder Filme untersuchen, beschreiben, dabei grundlegende Mittel zur Erzeugung von Gefühlen (z.B. Perspektive, Musik und Geräusche) einbeziehen

Bildungsbeitrag des Faches Deutsch

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen der Zeit durch Sprache	Literarisches Überblickswissen	Sprache als Mittel der Darstellung, Verständigung und Gegenstand/Medium des Denkens begreifen	Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
Selbstständigkeit, Individualisierung und Eigenverantwortlichkeit	Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit schulen	Hilfestellung bei der Selbstfindung und Verständnis für andere Positionen und Perspektiven durch literarische Texte fördern	Auseinandersetzung mit Werken aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen
Kreativität	Verstehen und Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, sicheres Umgehen mit Medien sowie zielgerichtetes Anwenden von Methoden	Sinnvolles Üben und Ausbildung von Routinen, insbesondere beim Verfassen und Überarbeiten eigener Texte	Zugang zu verschiedenen Weltansichten und Kulturen
Fantasiebildung	Den Wert von Literatur schätzen	Problemstellungen kreativ lösen	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

Schreiben

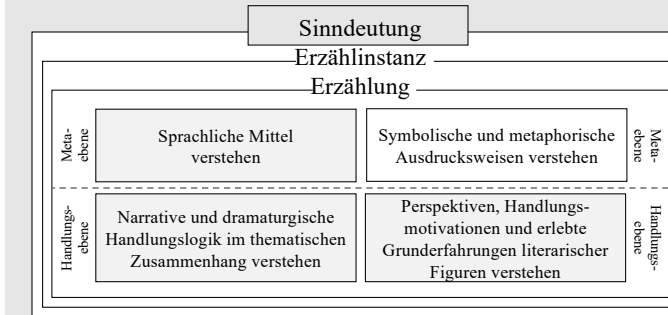
primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Methoden der Textüberarbeitung kennen!	Beim Überarbeiten von Texten, auch im Team, gängige Methoden nutzen (z.B. Textlupe oder Schreibkonferenz).	Methoden der Textüberarbeitung reflektiert auswählen!
	Grundformen schriftlicher Darstellung kennen!	Zwischen den drei aus der Grundschule bekannten Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) unterscheiden	
	Literarische Texte (z.B. Fabeln, fantastische Geschichten, Gedichte) kennen!	Literarische Texte (z.B. Fabeln, fantastische Geschichten, Gedichte) variieren oder diese nachahmen	
		Eigene und fremde Texte anhand grundlegender Kriterien (z.B. Inhalt, Aufbau, Sprachrichtigkeit, Stil) zunehmend selbstständig beurteilen	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

Sprechen und Zuhören

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Grundformen: Erzählen, Informieren und Argumentieren kennen	Grundformen: Erzählen, Informieren und Argumentieren anwenden	
	Wesentliche Informationen überschaubarer altersgerechter gesprochener Texte (z.B. kurze literarische Texte) erfassen, z.B. indem Verständnisfragen beantwortet oder Meinungen dazu auf einfache Weise begründet werden	Vertraute literarische und pragmatische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vorlesen, durch Beachtung von Leserichtigkeit und -tempo	Eigene gestalterische Möglichkeiten (z. B. Sprechtempo, Lautstärke, Mimik, Gestik) beim szenischen Spiel einsetzen
		Gedichte frei und sinnbetont vortragen	Das szenische Darstellen als eine Möglichkeit erfahren, sich selbst auszudrücken, Rollen zu übernehmen oder Sachverhalte zu erfassen, z.B. beim Umgang mit literarischen Texten; dabei ggf. Medien einsetzen

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: wesentliche Informationen überschaubarer altersgerechter gesprochener Texte (z.B. kurze literarische Texte) erfassen, z.B. indem Verständnisfragen beantwortet oder Meinungen dazu auf einfache Weise begründet werden
- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Hörtexte oder Filme untersuchen, dabei grundlegende Mittel zur Erzeugung von Gefühlen (z.B. Perspektive, Musik und Geräusche) beschreiben
- **Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Hörtexte oder Filme untersuchen, dabei grundlegende Mittel zur Erzeugung von Gefühlen (z.B. Perspektive, Musik und Geräusche) beschreiben
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Wortbedeutungen, z.B. bei Homonymen, Synonymen, Antonymen ermitteln, um Texte zu verstehen und Sachverhalte abwechslungsreich und treffend darzustellen
- **Sinnebene:** Textverständnis dokumentieren, z.B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern
- **Sinnebene:** Erwartungen an einen Text auch aus der Kenntnis von literarischen Grundformen ableiten

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Homonyme, Synonyme, Antonyme kennen!	Wortbedeutungen, z.B. bei Homonymen, Synonymen, Antonymen ermitteln, um Texte zu verstehen und Sachverhalte abwechslungsreich und treffend darzustellen	
		Wortschatz und Ausdrucksvermögen über die Möglichkeiten der Wortbildung (z.B. Ableitung, Zusammensetzung) und über Wortfamilien und Wortfelder strukturieren und erweitern	

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg

Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>